

Aline Indergand
SVP-Fraktion
Kirchstrasse 6
8595 Altnau

Marcel Wittwer
EDU-Fraktion
Käsereistrasse 31b
8581 Schocherswil

+ 49

EINGANG GR 11. Jan. 2023		
GRG Nr.	20	ANS 49

Hermann Lei
SVP-Fraktion
Mühletobelstrasse 59a
8500 Frauenfeld

Antrag gemäss § 52 GÖGR „Politische Neutralität an Mittelschulen gewährleisten“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, einen Bericht zur Einhaltung der politischen Neutralität der Lehrpersonen mittels einer repräsentativen und auf wissenschaftlichen Kriterien basierenden Umfrage von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen an den Thurgauer Mittelschulen mit Fokus auf Maturitätsschulen zu erstellen. Als Ergebnis soll eine Aussage getroffen werden, ob und inwieweit das Postulat der politischen Neutralität als umgesetzt wahrgenommen wird.

Begründung

Im Kanton Aargau wurde im Rahmen einer Maturaarbeit festgestellt, dass es vermehrte Anzeichen darauf gibt, dass die Lehrpersonen an Aargauer Kantonsschulen als nicht politisch neutral wahrgenommen werden. Daraufhin veranlasste das Aargauer Kantonsparlament eine Untersuchung der politischen Neutralität der Lehrpersonen und beauftragte damit das Meinungsforschungsinstitut Sotomo mit einer Untersuchung.¹ Auch der Kanton Thurgau sollte sich an der politischen Neutralität an Thurgauer Mittelschulen orientieren. Im Mittelschulgesetz wird die politische Neutralität nicht explizit festgehalten. Jedoch gelten an dieser Stelle übergreifend gemäss Bundesverfassung die Artikel 16 betreffend Meinungs- und Informationsfreiheit sowie Artikel 34 betreffend politische Rechte, welche auf eine freie Meinungsbildung und eine freie Willensbildung verweisen. Wird diesen Grundsätzen an Mittelschulen nicht Rechnung getragen, befürchten wir eine Beeinträchtigung der Meinungsfreiheit bis hin zur Begünstigung von Mobbing Situationen aufgrund von geäusserten Meinungen.

Die Rolle von Mittelschulen für die politische Meinungsbildung der Schülerinnen und Schüler ist sehr zentral und als sensibel zu betrachten. So stellt die Zeit an der Mittelschule für Schülerinnen und Schüler gerade jene Phase dar, in der sie sich zu jungen Erwachsenen entwickeln und sich beruflich in einem Findungsprozess befinden. Die Lehrpersonen nehmen die Rolle von Autoritätspersonen wahr und haben die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler unter anderem politisch ohne eigene gefärbte Haltung zu bilden. Eine Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen ist selbstverständlich gewünscht und Teil der Aufgabe der Lehrpersonen. Eine politische Beeinflussung ist jedoch gemäss Bundesverfassung nicht erlaubt und darf nicht vorkommen.

Um der politischen Beeinflussung an Thurgauer Mittelschulen entgegenzuwirken, möchten wir eine Untersuchung im Kanton Thurgau veranlassen.

Altnau, 11. Januar 2023


Aline Indergand


Marcel Wittwer


Hermann Lei

¹ «'Linke Lehrer' Eine Maturaarbeit versetzte Politiker in Aktivismus», Thurgauer Zeitung, Ausgabe 19.07.2022

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner des Antrags gem. § 52 GOG von
 Vorname/Name
 „Titel“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 [†] Brühwiler Konrad		26 Kröppli Walter	
2 Tobler Stephan		27 Kuhn Petra	
3 Koch Paul		28 Stuber Martin	
4 Stutz Raphael		29 Stark Hans	
5 Zahel Uwe		30 Jung Wiedi	
6 Baumann Kurt		31 Bartel Zuedi	
7 Nägeli Willy		32 Isenmann Matthias	
8 Peter Peter		33 Gasser Scherz	
9 Eveline Bachmann		34 Heinz Keller	
10 Jürgler Hätzerli		35 Severine Henni	
11 Thomas Thalman		36 Brämmer Zuck	
12 Schär Uli		37 Oliver Marti	
13 Nannette Denise		38 Jörg Schläpfer	
14 Zuber Andreas		39 Michel Strahl	
15 Brunner Max		40 Wenger Andreas	
16 Wirth Andreas		41 Peter Shenk	
17 Zahel Róbi		42 Wüst Wern	
18 Zbinden Ruedi		43 Madörin Lukas	
19 Meckler Göpf		44 Didi Feuerle	
20 Watteringer Robert		45 Engli Brigitta	
21 Büchi Cornelia		46 Kreis Matthias	
22 Binerer Rüdiger		47 Braun Bernhard	
23 Eschenmoser Hans		48 Schallenberg Tina	
24 Zellweger Melanie		49 Birk Markus	
25 Arnold Josef		50 Watteringer Robert	